

Zukunft gestalten.
Maßnahmen setzen.

Energie in Niederösterreich

Statusbericht 2022

Unser Planet ist durch menschliches Handeln überhitzt. (In den letzten 15 Jahren waren anthropogene CO₂-Emissionen für 85 % aller Treibhausgas-Emissionen verantwortlich).

Die Klimakrise zu lösen gehört zu den derzeit dringendsten Aufgaben. Es geht dabei um nicht weniger als um den Erhalt intakter Lebensräume und Lebensgrundlagen auf unserem Planeten und um den damit verbundenen Erhalt an Lebensqualität und Frieden. Das ist nur mit einer weitreichenden Umgestaltung und Weiterentwicklung globaler Energie- und Wirtschaftssysteme zu erreichen. Kernaufgaben dabei sind Energie und Ressourcen effizient und sparsam einzusetzen und vor allem der rasche Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger.

Der Rat der EU hat bei der Tagung der EU-EnergieministerInnen am 27. Juni 2022 eine allgemeine Ausrichtung zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie und zur Energieeffizienz-Richtlinie angenommen und dabei verbindlich festgelegt, dass bis 2030 ein Anteil von 40 % an Energie aus erneuerbaren Quellen am Gesamtenergiemix zu erzielen ist.

Zentrales Ziel der österreichischen Bundesregierung ist es, bis zum Jahr 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Der Ausbau erneuerbarer Energieträger und die Verbesserung der Energieeffizienz sind seit Jahren wichtige Eckpfeiler der heimischen Energiepolitik.

Am 25. Februar 2021 wurde vom NÖ Landtag das NÖ Klima- und Energieprogramm 2030 mit 353 verbindlichen Maßnahmen beschlossen (Maßnahmenperiode 1: 2021 bis 2025)!

Das vorliegenden NÖ Klima- und Energieprogramm 2030, Umsetzungsperiode 2021 bis

2025, hat das Potenzial, ca. 80 % des in der österreichischen Klima- und Energiestrategie #mission2030 genannten Treibhausgasreduktionszieles (minus 36 % von 2005 bis 2030 im Non-ETS Bereich) zu erfüllen. In der zweiten Umsetzungsperiode 2026 bis 2030 wird mit zusätzlichen Maßnahmen der noch zu erbringende Restbeitrag Niederösterreichs realisiert werden.

Grundlage einer effizienten Planung und Umsetzung ist ein Energiemonitoring, das durch die Erstellung in vorliegendem Bericht „Statusbericht – Energie in Niederösterreich“ gewährleistet wird. Korrespondierend zum Energiemonitoring auf Bundesebene – siehe Broschüre „Energie in Österreich“ – enthält vorliegender Bericht aktuelle energiewirtschaftliche Daten und Informationen über die einzelnen Sektoren der Energiewirtschaft von der Energieaufbringung bis hin zum Energieverbrauch. Daten zur Energieaufbringung und -verwendung werden umfassend und konsistent ebenfalls im Rahmen der österreichischen Energiebilanz von der Statistik Austria veröffentlicht.

Broschüre „Energie in Österreich“

Die Broschüre beschreibt, dass Energiemonitoring auf Bundesebene ganz einfach sein kann und Spaß macht.

➤ [Energie in Österreich](#)



1 Energieaufbringung

Allgemein

Der Rat der EU hat bei der Tagung der EU-EnergieministerInnen am 27. Juni 2022 eine allgemeine Ausrichtung zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie und zur Energieeffizienz-Richtlinie angenommen und dabei verbindlich festgelegt, dass bis 2030 ein Anteil von 40 % an Energie aus erneuerbaren Quellen am Gesamtenergiemix zu erzielen ist.

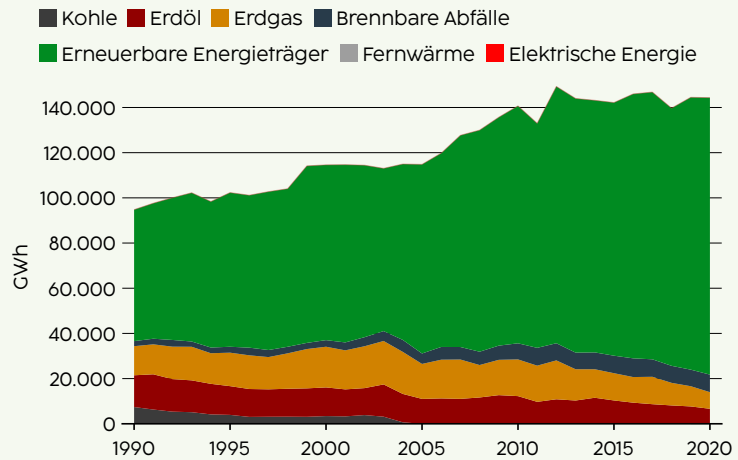
Das Aufkommen an Primärenergieträgern stammt zu gut einem Drittel aus inländischer Erzeugung, die durch einen hohen Anteil erneuerbarer Energieträger gekennzeichnet ist (z. B. biogene Brenn- und Treibstoffe, Wasserkraft). Biogene Brenn- und Treibstoffe sowie Wasserkraft sind die wesentlichsten Energieträger im Rahmen der inländischen Erzeugung. Photovoltaik, Windkraft und Umgebungswärme steigen deutlich an.

(Netto-)Energieimporte tragen zu knapp zwei Dritteln zur Deckung des Bruttoinlandsverbrauchs bei, wobei in erster Linie Öl und fossiles Erdgas importiert werden.

Es ist damit zu rechnen, dass wegen der aktuellen Energiekrise der Gaspreis weiterhin auf einem sehr hohen Niveau bleiben wird. Mit der am 24. 3. 2022 beschlossenen Novelle zum Gaswirtschaftsgesetz (GWG) sollen strategische Gasreserven für Österreich bereitgestellt werden. Österreich hat im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sehr hohe

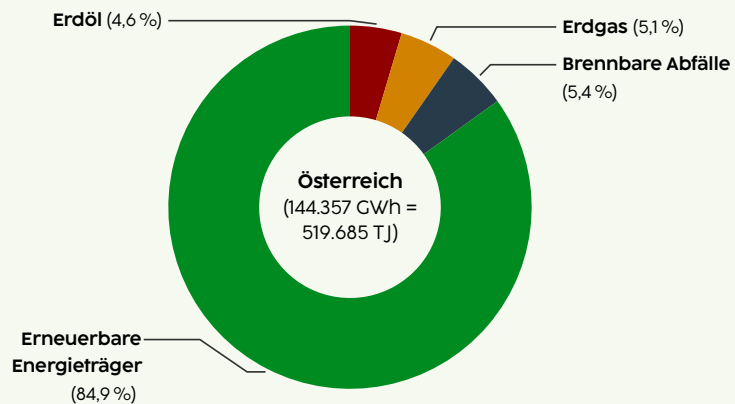
Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2020

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich – 2020

In Prozent



Entwicklung der inländischen Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Elektrische Energie	–	–	–	–	–	–	–
Fernwärme	–	–	–	–	–	–	–
Erneuerbare Energieträger	58.203	83.701	105.105	112.036	114.051	120.546	122.592
Brennbare Abfälle	2.242	4.626	7.125	7.750	7.539	7.325	7.771
Erdgas	12.882	15.478	16.248	12.065	9.991	8.955	7.357
Erdöl	14.049	11.012	12.242	10.326	8.125	7.679	6.637
Kohle	7.415	1	1	1	–	–	–
Gesamt	94.791	114.818	140.721	142.179	139.706	144.504	144.357

Trends der Primärenergieerzeugung in Österreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Elektrische Energie	–	–	–
Fernwärme	–	–	–
Erneuerbare Energieträger	111%	46%	1,7%
Brennbare Abfälle	247%	68%	6,1%
Erdgas	-43%	-52%	-17,8%
Erdöl	-53%	-40%	-13,6%
Kohle	-100%	-1	0
Gesamt	52%	26%	-0,1%

Speicherkapazitäten (>100 Prozent des Jahresverbrauchs). Ein sorgsamer Umgang mit Energie sowie rasche weitreichende Umstellungen auf erneuerbare, regionale Energiequellen sind daher die Aufgaben der Stunde.

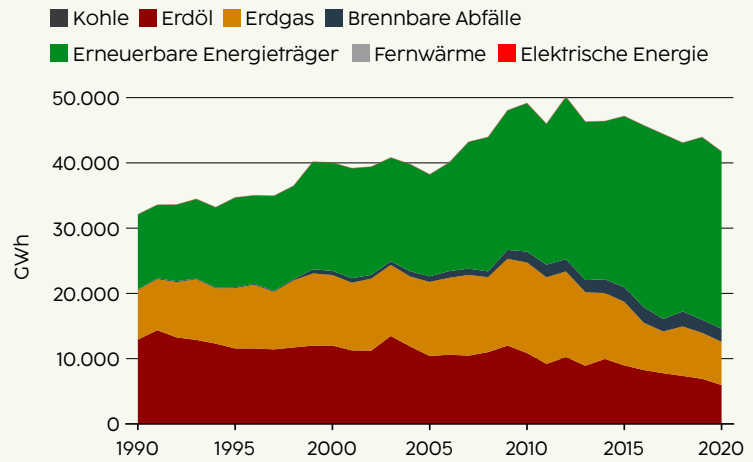
Die inländische Erzeugung von Rohenergie umfasst alle aus natürlichen Vorkommen gewonnenen Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, brennbare Abfälle sowie erneuerbare Energieträger.

→ Die Primärenergieerzeugung ist in Österreich seit 1990 um 52 % und seit 2005 um 26 % gestiegen und beträgt im Jahr 2020 rund 144 TWh. Bei den Energieträgern dominieren erneuerbare Energieträger mit 85 %, vor brennbaren Abfällen, Erdgas und Erdöl mit je 5 %.

→ Die Primärenergieerzeugung ist in Niederösterreich seit 1990 um 30 % und seit 2005 um 9 % gestiegen und beträgt im Jahr 2020 rund 42 TWh. Bei den Energieträgern dominieren erneuerbare Energieträger mit 65 %, vor Erdgas mit 16 %, Erdöl mit 14 % und brennbaren Abfällen mit 5 %.

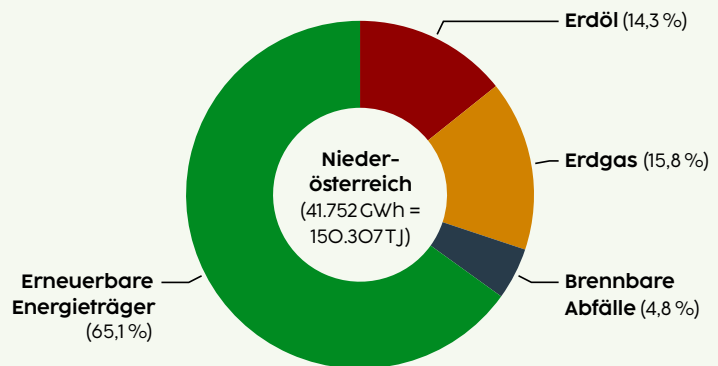
Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich 1990–2020

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2020

In Prozent



Entwicklung der inländischen Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Elektrische Energie	–	–	–	–	–	–	–
Fernwärme	–	–	–	–	–	–	–
Erneuerbare Energieträger	11.502	15.602	22.748	26.210	25.856	27.975	27.165
Brennbare Abfälle	73	874	1.674	2.249	2.302	2.015	2.016
Erdgas	7.605	11.354	13.883	9.740	7.579	7.043	6.615
Erdöl	12.925	10.398	10.857	8.968	7.352	6.912	5.956
Kohle	3	–	–	–	–	–	–
Gesamt	32.109	38.229	49.162	47.168	43.090	43.944	41.752

Trends der Primärenergieerzeugung in Niederösterreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Elektrische Energie	–	–	–
Fernwärme	–	–	–
Erneuerbare Energieträger	136%	74%	-2,9%
Brennbare Abfälle	2670%	131%	0,1%
Erdgas	-13%	-42%	-6,1%
Erdöl	-54%	-43%	-13,8%
Kohle	-100%	0	0
Gesamt	30%	9%	-5,0%

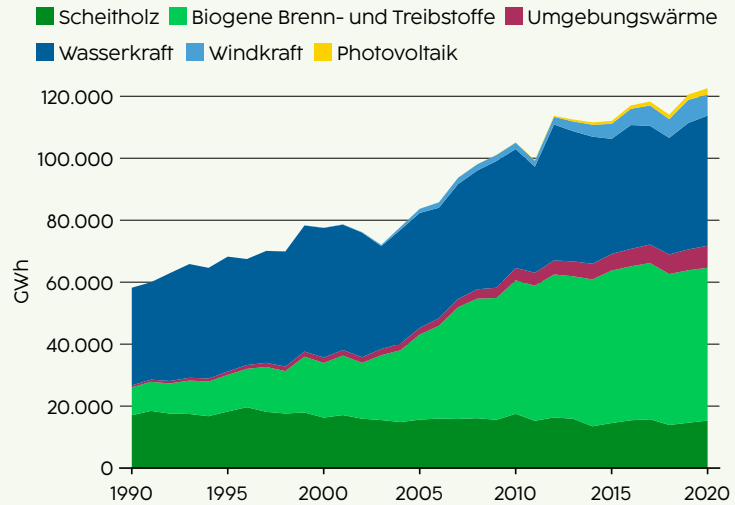
Die inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern umfasst Energien wie Scheitholz, biogene Brenn- und Treibstoffe, Umgebungswärme (Solarwärme, Wärmepumpen, Geothermie), Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik.

→ Die erneuerbare Primärenergieerzeugung ist in Österreich seit 1990 um 111 % und seit 2005 um 46 % gestiegen und beträgt im Jahr 2020 rund 123 TWh. Bei den erneuerbaren Energieträgern dominieren biogene Brenn- und Treibstoffe mit 40 %, vor Wasserkraft mit 34 %, Scheitholz mit 13 % sowie Umgebungswärme und Windkraft mit je 6 %.

→ Die erneuerbare Primärenergieerzeugung ist in Niederösterreich seit 1990 um 136 % und seit 2005 um 74 % gestiegen und beträgt im Jahr 2020 rund 27 TWh. Bei den erneuerbaren Energieträgern dominieren biogene Brenn- und Treibstoffe mit 38 %, vor Wasserkraft mit 26 %, Scheitholz mit 15 %, Windkraft mit 14 % und Umgebungswärme mit 6 %.

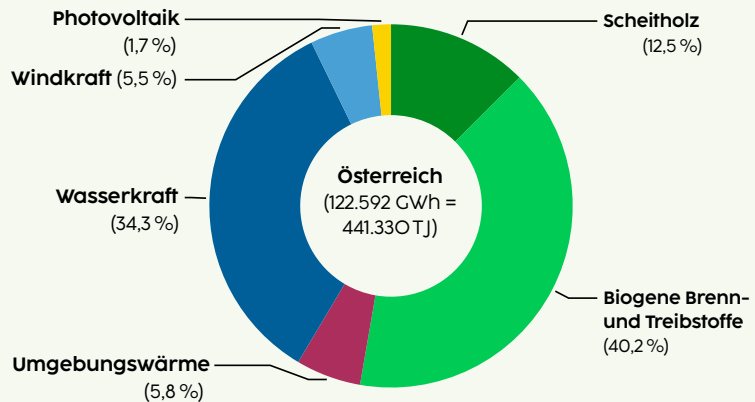
Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Österreich

In GWh / Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Österreich – 2020

In Prozent



Entwicklung der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Österreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Photovoltaik	–	21	89	937	1.455	1.702	2.043
Windkraft	–	1.331	2.064	4.840	6.030	7.450	6.792
Wasserkraft	31.509	37.095	38.363	37.157	37.638	40.826	41.998
Umgebungswärme	636	2.146	3.998	5.362	6.306	6.712	7.106
Biogene Brenn- und Treibst.	9.002	27.470	43.086	49.199	48.715	49.214	49.320
Scheitholz	17.056	15.638	17.504	14.541	13.906	14.641	15.334
Gesamt	58.203	83.701	105.105	112.036	114.051	120.546	122.592

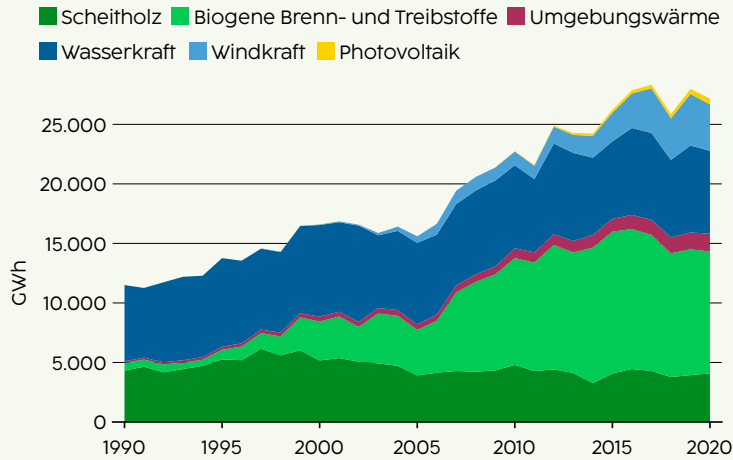
Trends der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Österreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Photovoltaik	0%	9620%	20,0%
Windkraft	0%	410%	-8,8%
Wasserkraft	33%	13%	2,9%
Umgebungswärme	1017%	231%	5,9%
Biogene Brenn- und Treibst.	448%	80%	0,2%
Scheitholz	-10%	-2%	4,7%
Gesamt	111%	46%	1,7%

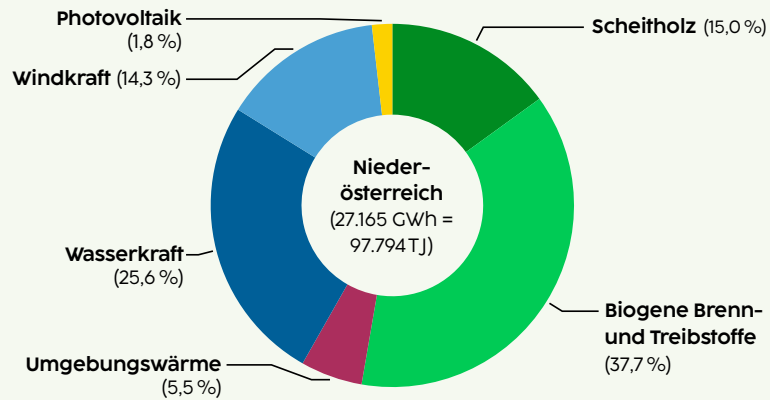
Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Niederösterreich – 2020

In Prozent



Entwicklung der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Niederösterreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Photovoltaik	–	2	33	230	345	421	491
Windkraft	–	552	1.145	2.411	3.491	4.334	3.898
Wasserkraft	6.398	6.848	6.978	6.504	6.512	7.299	6.960
Umgebungswärme	143	460	822	1.072	1.337	1.413	1.497
Biogene Brenn- und Treibst.	645	3.825	8.976	11.917	10.392	10.569	10.240
Scheitholz	4.316	3.915	4.794	4.076	3.780	3.940	4.080
Gesamt	11.502	15.602	22.748	26.210	25.856	27.975	27.165

Trends der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Niederösterreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Photovoltaik	0%	23497%	16,8%
Windkraft	0%	606%	-10,1%
Wasserkraft	9%	2%	-4,6%
Umgebungswärme	945%	225%	5,9%
Biogene Brenn- und Treibst.	1487%	168%	-3,1%
Scheitholz	-5%	4%	3,6%
Gesamt	136%	74%	-2,9%

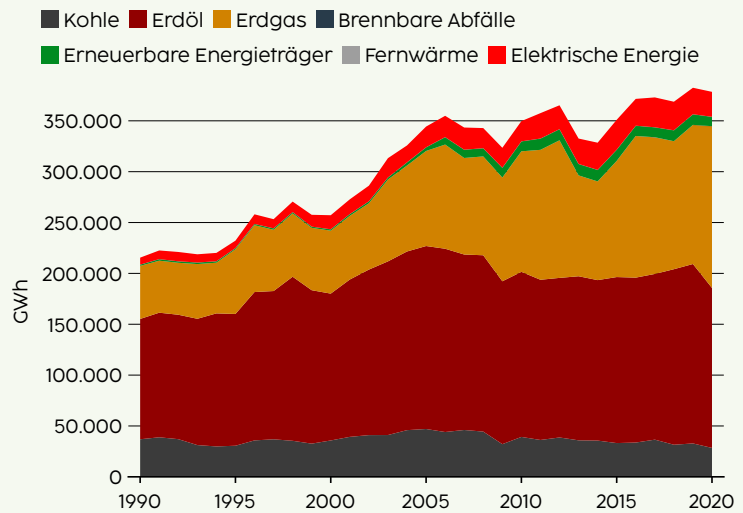
Zur Deckung des Energiebedarfs bzw. zur Weiterverarbeitung importiert Österreich Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, erneuerbare Energieträger und elektrische Energie.

→ Die Importe nach Österreich sind seit 1990 um 76 % und seit 2005 um 10 % gestiegen und betragen im Jahr 2020 rund 378 TWh. Bei den Importen dominieren Erdöl und Erdgas mit je 42 %, vor Kohle mit 8 %, elektrischer Energie mit 6 % und erneuerbaren Energieträgern mit 2 %.

→ Die Importe nach Niederösterreich sind seit 1990 um 59 % und seit 2005 um 24 % gestiegen und betragen im Jahr 2020 rund 277 TWh. Bei den Importen dominiert Erdöl mit 57 %, vor Erdgas mit 38 %, elektrische Energie mit 3 % und Erneuerbaren Energieträgern mit 2 %.

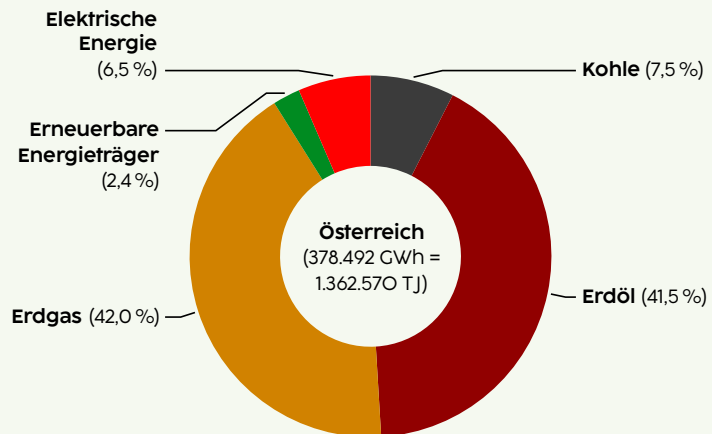
Importe nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Importe nach Energieträgergruppen in Österreich – 2020

In Prozent



Entwicklung der Importe nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Elektrische Energie	6.839	20.355	19.909	29.389	28.076	26.047	24.522
Fernwärme	–	–	–	–	–	–	–
Erneuerbare Energieträger	1.233	3.643	9.801	11.018	10.737	10.438	9.241
Brennbare Abfälle	–	–	–	–	–	–	–
Erdgas	52.199	93.456	118.512	114.215	125.850	136.801	159.053
Erdöl	118.298	179.891	162.281	163.214	172.576	176.400	157.260
Kohle	36.916	47.009	39.221	33.175	31.541	32.818	28.415
Gesamt	215.485	344.354	349.724	351.010	368.780	382.504	378.492

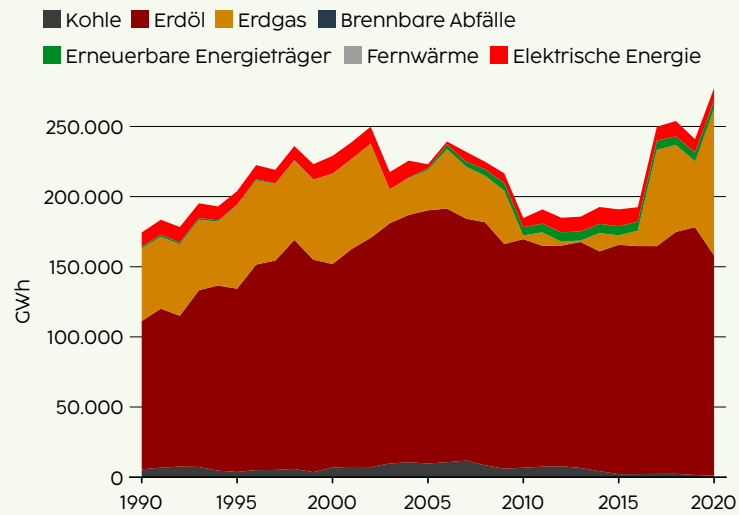
Trends der Importe in Österreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Elektrische Energie	259%	20%	-5,9%
Fernwärme	0%	0%	0,0%
Erneuerbare Energieträger	650%	154%	-11,5%
Brennbare Abfälle	0%	0%	0,0%
Erdgas	205%	70%	16,3%
Erdöl	33%	-13%	-10,9%
Kohle	-23%	-40%	-13,4%
Gesamt	76%	10%	-1,0%

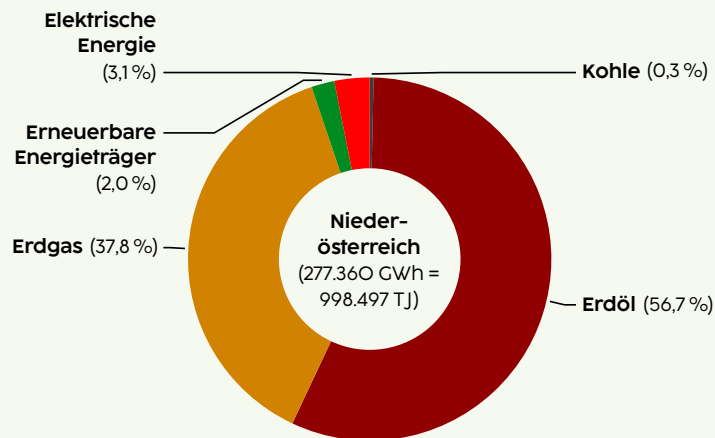
Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2020

In Prozent



Entwicklung der Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Elektrische Energie	9.972	2.839	6.541	11.941	10.864	9.432	8.687
Fernwärme	–	–	–	–	–	–	–
Erneuerbare Energieträger	1.229	1.233	5.908	6.548	6.173	6.290	5.677
Brennbare Abfälle	–	–	–	–	–	–	–
Erdgas	51.967	28.742	2.572	6.759	61.975	47.066	104.903
Erdöl	105.677	180.503	162.928	163.496	172.489	176.609	157.135
Kohle	5.589	9.733	6.749	2.146	2.380	1.569	959
Gesamt	174.433	223.050	184.699	190.890	253.882	240.965	277.360

Trends der Importe in Niederösterreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Elektrische Energie	-13%	206%	-7,9%
Fernwärme	0%	0%	0,0%
Erneuerbare Energieträger	362%	360%	-9,7%
Brennbare Abfälle	0%	0%	0,0%
Erdgas	102%	265%	122,9%
Erdöl	49%	-13%	-11,0%
Kohle	-83%	-90%	-38,9%
Gesamt	59%	24%	15,1%

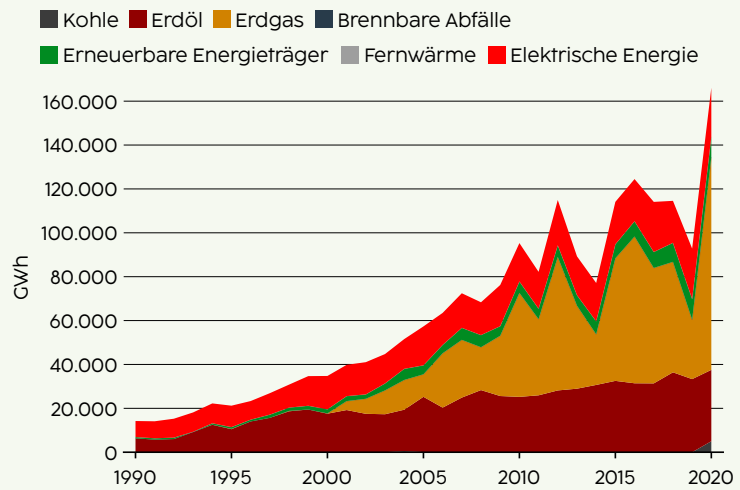
Nach Deckung des Energiebedarfs bzw. nach der Weiterverarbeitung exportiert Österreich Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, erneuerbare Energieträger und elektrische Energie.

→ Die Exporte aus Österreich sind seit 1990 um über 1.000 % und seit 2005 um 190 % gestiegen und betragen im Jahr 2020 rund 166 TWh. Bei den Exporten dominiert Erdgas mit 58 %, vor Erdöl mit 20 %, elektrischer Energie mit 13 %, erneuerbaren Energieträgern mit 6 % und Kohle mit 3 %.

→ Die Exporte aus Niederösterreich sind seit 1990 um über 73 % und seit 2005 um 42 % gestiegen und betragen im Jahr 2020 rund 228 TWh. Bei den Exporten dominiert Erdöl mit 50 %, vor Erdgas mit 43 %, elektrischer Energie mit 4 % und erneuerbaren Energieträgern mit 3 %.

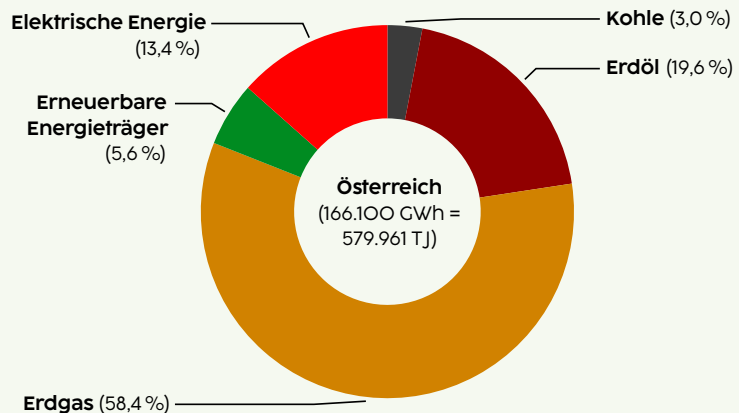
Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich – 2020

In Prozent



Entwicklung der Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Elektrische Energie	7.298	17.732	17.472	19.328	19.129	22.918	22.327
Fernwärme	–	–	–	–	–	–	–
Erneuerbare Energieträger	587	4.085	5.223	6.387	8.672	9.450	9.228
Brennbare Abfälle	–	–	–	–	–	–	–
Erdgas	–	10.277	47.391	55.884	50.361	27.123	97.015
Erdöl	6.312	25.174	25.170	32.424	36.385	33.319	32.530
Kohle	19	69	55	88	22	0	5.001
Gesamt	14.216	57.337	95.312	114.110	114.570	92.811	166.100

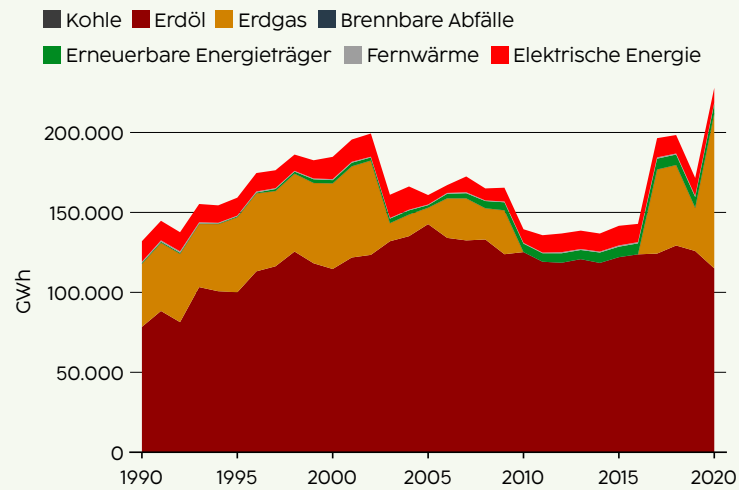
Trends der Exporte in Österreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Elektrische Energie	206 %	26 %	-2,6 %
Fernwärme	0 %	0 %	0,0 %
Erneuerbare Energieträger	1471 %	126 %	-2,3 %
Brennbare Abfälle	0 %	0 %	0,0 %
Erdgas	0 %	844 %	257,7 %
Erdöl	415 %	29 %	-2,4 %
Kohle	25603 %	7161 %	1165320 %
Gesamt	1068 %	190 %	79,0 %

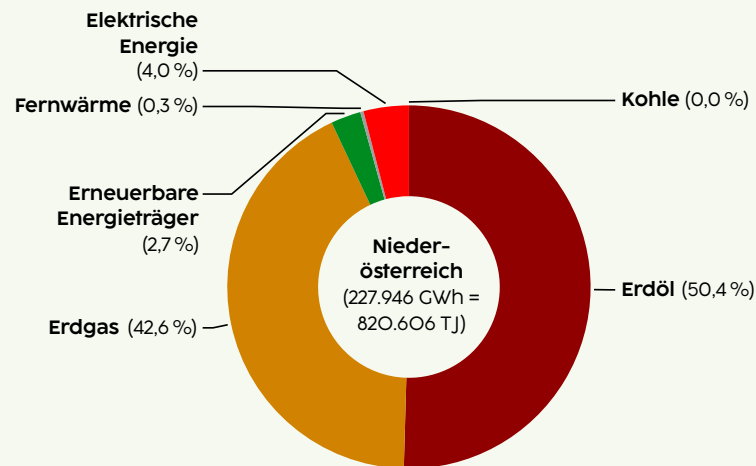
Exporte nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Exporte nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2020

In Prozent



Entwicklung der Exporte nach Energieträger in Niederösterreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Elektrische Energie	12.867	5.914	8.534	12.261	11.569	11.259	9.187
Fernwärme	659	413	463	800	641	682	663
Erneuerbare Energieträger	596	1.581	5.290	6.548	6.541	6.648	6.084
Brennbare Abfälle	–	–	–	–	–	–	–
Erdgas	39.465	10.278	–	–	50.361	27.123	97.015
Erdöl	78.409	142.652	125.176	121.979	129.286	125.853	114.996
Kohle	1	22	8	43	20	0	0
Gesamt	131.997	160.861	139.471	141.631	198.418	171.565	227.946

Trends der Exporte in Niederösterreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Elektrische Energie	-29 %	55 %	-18,4 %
Fernwärme	1 %	60 %	-2,8 %
Erneuerbare Energieträger	921 %	285 %	-8,5 %
Brennbare Abfälle	0 %	0 %	0,0 %
Erdgas	146 %	844 %	257,7 %
Erdöl	47 %	-19 %	-8,6 %
Kohle	-45 %	-98 %	4836,3 %
Gesamt	73 %	42 %	32,9 %

2 Verbrauch

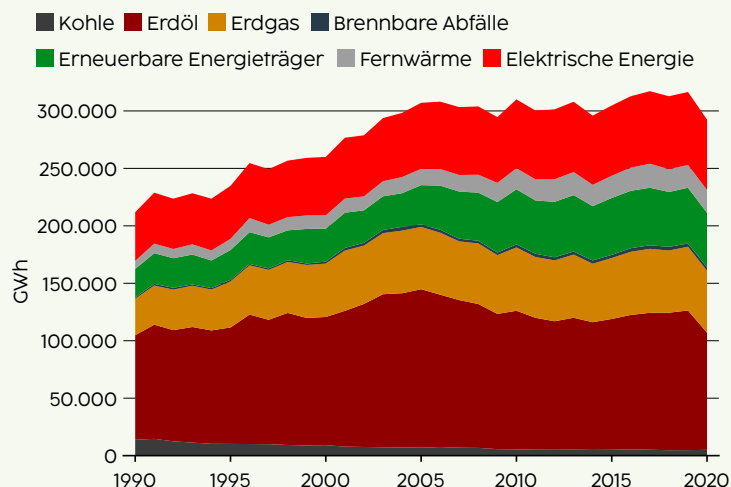
Allgemein

Der Bruttoinlandsverbrauch konnte weitgehend auf dem Niveau von 2005 stabilisiert werden und ist nach wie vor von den fossilen Energieträgern dominiert, deren Anteil allerdings kontinuierlich zugunsten des Anteils der erneuerbaren Energien zurückgedrängt wird. Der Endenergieverbrauch konnte trotz Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum annähernd auf dem Niveau von 2005 stabilisiert werden, sollte aber in Hinblick auf die energie- und klimapolitischen Ziele sinken.

Der Energieverbrauch 2020 ist im Vergleich zum Vorjahr um über 7 Prozent zurückgegangen, doch dürfte diese Entwicklung nur kurzfristig anhalten.

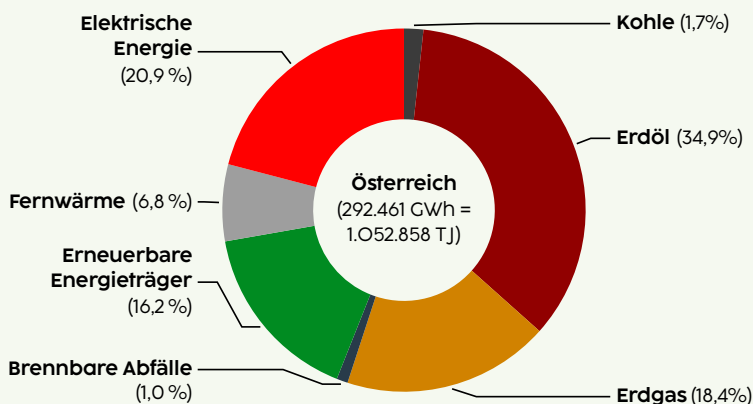
Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Österreich – 2020

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Energieträger in Österreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Elektrische Energie	42.348	57.500	59.934	61.154	63.445	63.512	61.204
Fernwärme	7.015	14.169	18.361	19.310	19.865	19.828	19.981
Erneuerbare Energieträger	24.790	34.177	47.890	49.509	47.736	48.536	47.413
Brennbare Abfälle	1.121	2.167	2.653	2.755	3.184	2.828	2.917
Erdgas	31.771	54.265	55.133	53.048	54.144	55.478	53.907
Erdöl	90.992	137.875	120.568	113.829	119.685	121.502	102.013
Kohle	13.792	6.928	5.500	5.111	4.727	4.803	5.026
Gesamt	211.829	307.079	310.040	304.717	312.787	316.486	292.461

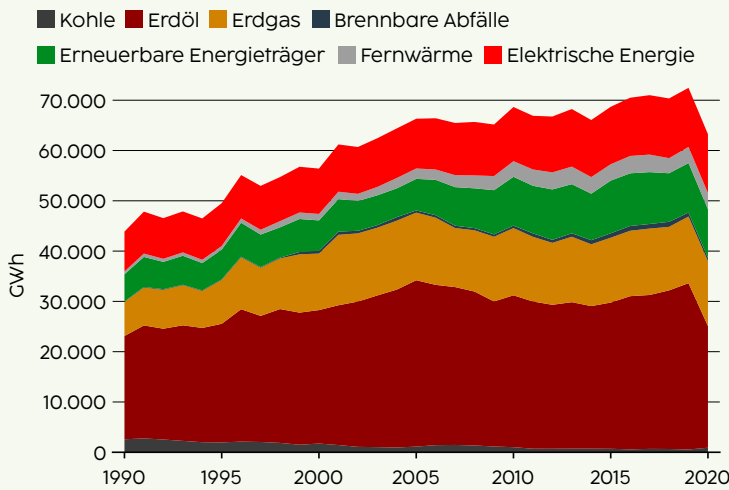
Trends des energetischen Endverbrauchs in Österreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Elektrische Energie	45%	6%	-3,6%
Fernwärme	185%	41%	0,8%
Erneuerbare Energieträger	91%	39%	-2,3%
Brennbare Abfälle	160%	35%	3,2%
Erdgas	70%	-1%	-2,8%
Erdöl	12%	-26%	-16,0%
Kohle	-64%	-27%	4,6%
Gesamt	38%	-5%	-7,6%

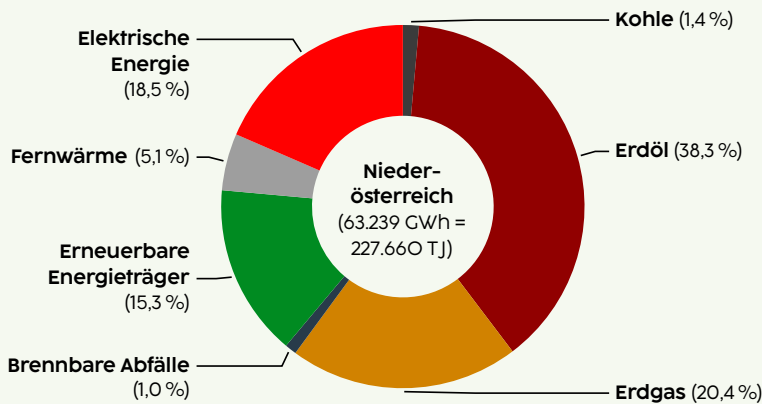
Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2020

In Prozent



Der energetische Endverbrauch umfasst neben den Brennstoffeinsätzen von Kohle, Erdöl, Erdgas, brennbaren Abfällen und erneuerbaren auch den Verbrauch von Fernwärme und elektrischer Energie.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Österreich seit 1990 um 38 % gestiegen und seit 2005 um 5 % gesunken und beträgt im Jahr 2020 rund 293 TWh. Bei den Energieträgern dominiert Erdöl mit 35 %, vor elektrischer Energie mit 21 %, Erdgas mit 18 % und erneuerbaren Energieträgern mit 16 %.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Niederösterreich seit 1990 um 44 % gestiegen und seit 2005 um 5 % gesunken und beträgt im Jahr 2020 rund 63 TWh. Bei den Energieträgern dominiert Erdöl mit 38 %, vor Erdgas mit 20 %, elektrischer Energie mit 18 % und erneuerbaren Energieträgern mit 15 %. Die Einbrüche im Endenergieverbrauch 2020 sind im wesentlichen Pandemie (Corona) bedingt.

Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Energieträger in Niederösterreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Elektrische Energie	7.930	9.892	10.763	11.415	11.873	11.753	11.693
Fernwärme	563	2.066	3.114	3.258	3.003	3.204	3.206
Erneuerbare Energieträger	5.419	6.280	9.705	10.472	9.656	9.838	9.692
Brennbare Abfälle	68	432	487	884	1.006	790	655
Erdgas	6.783	13.447	13.371	12.898	12.626	13.259	12.900
Erdöl	20.535	33.075	30.198	29.068	31.540	33.072	24.193
Kohle	2.584	1.127	1.012	694	651	548	901
Gesamt	43.881	66.318	68.649	68.688	70.354	72.464	63.239

Trends des energetischen Endverbrauchs in Niederösterreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Elektrische Energie	47%	18%	-0,5%
Fernwärme	470%	55%	0,1%
Erneuerbare Energieträger	79%	54%	-1,5%
Brennbare Abfälle	858%	52%	-17,1%
Erdgas	90%	-4%	-2,7%
Erdöl	18%	-27%	-26,8%
Kohle	-65%	-20%	64,4%
Gesamt	44%	-5%	-12,7%

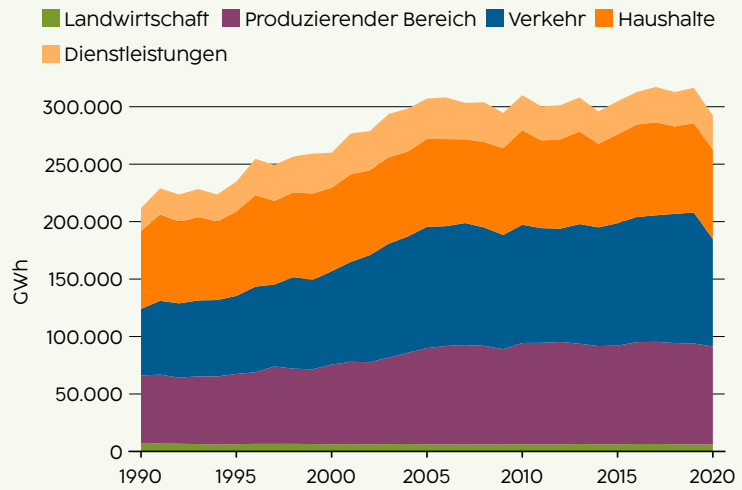
Der energetische Endverbrauch ist der Endenergieeinsatz in den Sektoren Dienstleistungen, Haushalte, Verkehr, produzierender Bereich und Landwirtschaft.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Österreich seit 1990 um 38 % gestiegen und seit 2005 um 5 % gesunken und beträgt im Jahr 2020 rund 293 TWh. Bei den Sektoren dominiert der Verkehr mit 32 %, vor dem produzierenden Bereich mit 29 %, den Haushalten mit 27 % und den Dienstleistern mit 10 %.

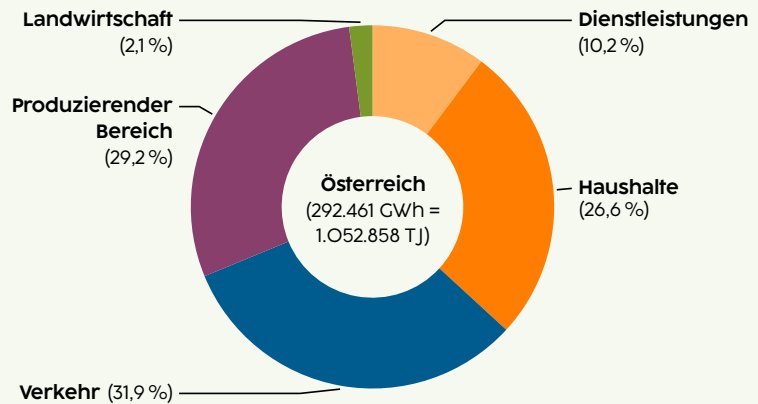
→ Der Endenergieeinsatz ist in Niederösterreich seit 1990 um 44 % gestiegen und seit 2005 um 5 % gesunken und beträgt im Jahr 2020 rund 63 TWh. Bei den Sektoren dominiert der Verkehr mit 36 %, vor dem produzierenden Bereich mit 27 %, den Haushalten mit 26 % und den Dienstleistern mit 8 %.

Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Österreich – 2020
In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Sektoren in Österreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Dienstleistungen	20.023	35.050	30.538	28.842	29.990	30.804	29.898
Haushalte	67.712	76.531	82.225	77.249	76.040	77.748	77.812
Verkehr	57.990	105.593	102.899	106.565	112.433	113.941	93.425
Produzierender Bereich	59.280	83.729	88.118	85.777	88.092	87.857	85.306
Landwirtschaft	6.824	6.178	6.259	6.283	6.233	6.135	6.020
Gesamt	211.829	307.079	310.040	304.717	312.787	316.486	292.461

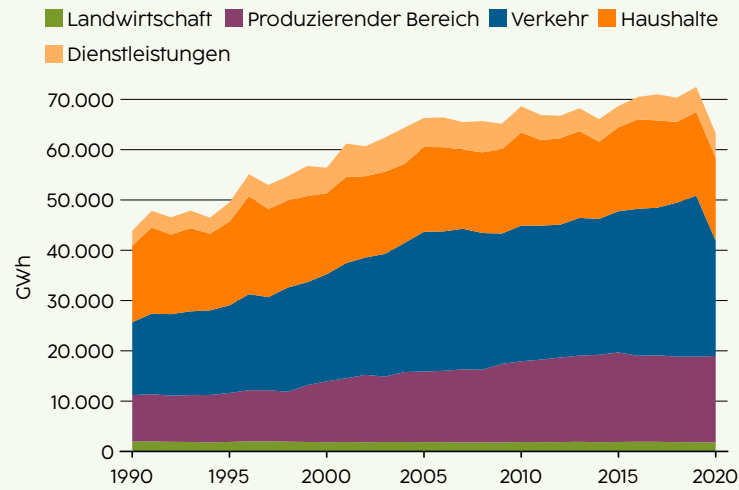
Trends des energetischen Endverbrauchs in Österreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Dienstleistungen	49%	-15%	-2,9%
Haushalte	15%	2%	0,1%
Verkehr	61%	-12%	-18,0%
Produzierender Bereich	44%	2%	-2,9%
Landwirtschaft	-12%	-3%	-1,9%
Gesamt	38%	-5%	-7,6%

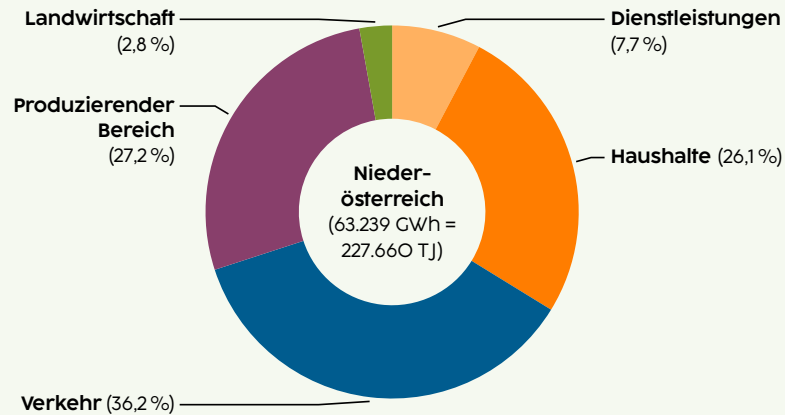
Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Niederösterreich – 2020

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Sektoren in Niederösterreich 1990–2020

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Dienstleistungen	2.961	5.766	5.230	4.234	4.833	4.973	4.883
Haushalte	15.232	16.881	18.512	16.698	16.065	16.647	16.476
Verkehr	14.494	27.785	26.977	28.073	30.620	32.016	22.900
Produzierender Bereich	9.239	14.044	16.060	17.801	16.992	16.995	17.200
Landwirtschaft	1.954	1.842	1.870	1.882	1.845	1.833	1.780
Gesamt	43.881	66.318	68.649	68.688	70.354	72.464	63.239

Trends des energetischen Endverbrauchs in Niederösterreich

In Prozent

	90–20	05–20	19–20
Dienstleistungen	65%	-15%	-1,8%
Haushalte	8%	-2%	-1,0%
Verkehr	58%	-18%	-28,5%
Produzierender Bereich	86%	22%	1,2%
Landwirtschaft	-9%	-3%	-2,9%
Gesamt	44%	-5%	-12,7%

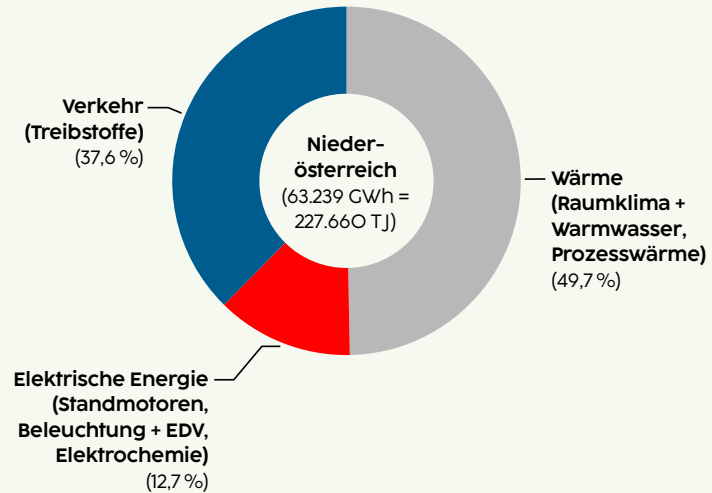
Energienutzungskategorien nach Bereichen in Niederösterreich

In der Nutzenergieanalyse erfolgt die Zuordnung des energetischen Endverbrauchs zu den Nutzungskategorien Wärme (Raumklima und Warmwasser, Prozesswärme), elektrische Energie (Standmotoren, Beleuchtung und EDV, Elektrochemie) und Verkehr (Treibstoffe).

Der Endenergieeinsatz beträgt in Niederösterreich im Jahr 2020 rund 63 TWh. Bei den Nutzungskategorien dominiert Wärme mit rund 50 %, vor Verkehr mit etwa 37 % und elektrischer Energie mit rund 13 %.

Energienutzungskategorien in NÖ – 2020 nach Bereichen: Wärme, elektrische Energie und Treibstoffe

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse, Wien 2021



Vergleich Erzeugung und Endverbrauch in Österreich und Niederösterreich

Ein Vergleich von Anzahl der Einwohner, der Fläche, inländischer Primärenergieerzeugung und energetischen Endverbrauchs in Österreich und Niederösterreich im Jahr 2020 zeigt folgendes Bild: Niederösterreich weist einen Anteil an der Bevölkerung von 19 % und der Fläche von 23 % in Österreich auf.

Bei der inländischen Primärenergieerzeugung beträgt der Anteil Niederösterreichs 28,9 %. Bei den Energieträgern liegen die Anteile von Erdgas und Erdöl mit je 90 % und von Windkraft mit 57 % über dem Durchschnitt der inländischen Erzeugung von Rohenergie.

Beim energetischen Endverbrauch hat Niederösterreich einen Anteil von 21,6 % an Österreich. Über dem Durchschnitt liegen der Verbrauch von Erdgas und jener von Erdöl mit je 24 % und die brennbaren Abfälle mit 22 %.

Vergleich Österreich und Niederösterreich – 2020

In GWh / Quelle: Land NÖ

	Ö	NÖ	%-Anteil NÖ
Allgemeines			
Einwohner	8.916.845	1.687.651	18,9%
Fläche (km ²)	83.878	19.180	22,9%
Inländische Primärenergieerzeugung (GWh)			
Photovoltaik	2.043	491	24,0%
Windkraft	6.792	3.898	57,4%
Wasserkraft	41.998	6.960	16,6%
Umgebungswärme	7.106	1.497	21,1%
Biogene Brenn- und Treibstoffe	49.320	10.240	20,8%
Scheitholz	15.334	4.080	26,6%
Brennbare Abfälle	7.771	2.016	25,9%
Erdgas	7.357	6.615	89,9%
Erdöl	6.637	5.956	89,7%
Gesamt	144.357	41.752	28,9%
Energetischer Endverbrauch (GWh)			
Elektrische Energie	61.204	11.693	19,1%
Fernwärme	19.981	3.206	16,0%
Erneuerbare Energieträger	47.413	9.692	20,4%
Brennbare Abfälle	2.917	655	22,4%
Erdgas	53.907	12.900	23,9%
Erdöl	102.013	24.193	23,7%
Kohle	5.026	901	17,9%
Gesamt	292.461	63.239	21,6%

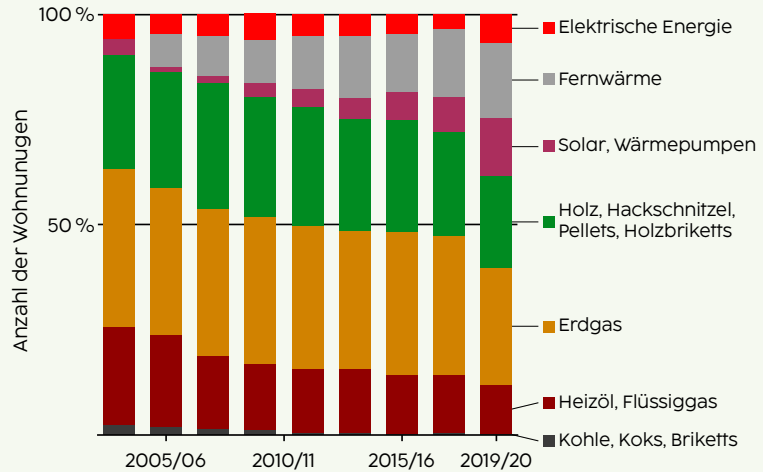
Beheizte Wohnungen in Niederösterreich nach überwiegend eingesetztem Energieträger

Die Statistik Austria erhebt im Mikrozensus in einem zweijährigen Zyklus die überwiegend eingesetzten Energieträger zur Beheizung der Wohnungen in den privaten Haushalten. Abhängig vom Heizsystem unterscheiden sich die eingesetzten Energieträger wie Kohle (Kohle, Koks, Briketts), Erdöl (Heizöl, Flüssiggas), Erdgas, Biomasse (Holz, Hackschnitzel, Pellets, Holzbriketts), Umgebungswärme (Solar, Wärmepumpen) sowie Fernwärme und elektrische Energie.

Im Zeitraum 2003/04 bis 2019/20 hat die Anzahl der Wohnungen um 19 % auf rund 734.000 Wohnungen zugelegt. Bei den Heizsystemen zeigt sich in diesem Zeitraum ein Rückgang der fossilen Energieträger wie Kohle um 86 %, Erdöl um 37 % und Erdgas um 7 %. Der Einsatz von Biomasse ist nahezu gleich geblieben. Die größten Steigerungen liegen bei Umgebungswärme mit 360 %, gefolgt von Fernwärme mit 310 % und elektrischer Energie mit 46 % vor.

Beheizte Wohnungen in Niederösterreich nach überwiegend eingesetztem Energieträger

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Wien 2021

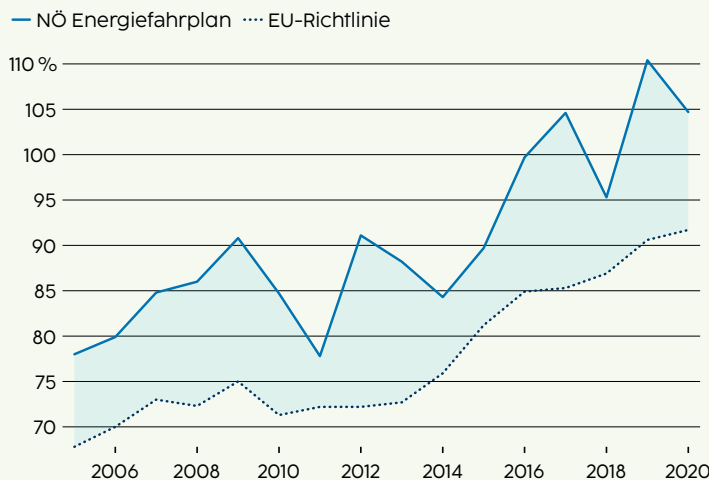


Stromerzeugung aus Erneuerbarer Energie in Niederösterreich

Der Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung wird aus der jährlich erneuerbaren Erzeugung in Bezug zum tatsächlichen Endenergieverbrauch aller Stromverbraucher berechnet. In der Energiebilanz der Statistik Austria wird eine etwas andere Berechnungsmethode entsprechend der „EU-Richtlinie 2009/28/EG“ angewandt. Hierbei wird der Mittelwert der erneuerbaren Erzeugung aus mehreren Jahren (bei Wasserkraft 15 Jahre bzw. Windkraft 5 Jahre) verwendet und in Bezug zum Bruttoendenergieverbrauch (dh. Endenergieverbrauch inklusive dem Verbrauch des Sektors Energie und der Transportverluste) gesetzt. Der Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung hat sich in Niederösterreich seit 2005 nach dem „NÖ Energiefahrplan“ um 34 % auf 105 % gesteigert. Nach der Berechnungsmethode der „EU-Richtlinie“ hat sich in Niederösterreich die erneuerbare Stromerzeugung im selben Zeitraum unter Berücksichtigung der Verluste und mehrjähriger Produktionszeiträume um 35 % auf 92 % erhöht.

NÖ Anteile Erneuerbare Stromerzeugung

Quelle: Land NÖ und Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2021



Impressum

Auszug aus dem Begleitmagazin zum Umwelt-, Energie- und Klimabericht 2022, auf Basis des NÖ Umweltschutzgesetzes (LGBl.8050-8. §3a), gemäß Landtagsbeschluss vom 17. November 2022, Ltg.-2330/B-15/4-2022 (58. Sitzung).

–

Medieninhaber

Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3), 3109 St.Pölten, Landhausplatz 1

–

Gesamtprojektleitung

Dipl. Ing. Thomas Steiner (Abt. RU3)

–

Projektleitung Energie

Ing. Franz Patzl (Abt. RU3)

–

Projektleitung Klima

Ing. Franz Gerlich MSc und Dipl. Ing. Raphaela Böswarth (Abt. RU3)

–

Datenvisualisierung

Vanja Ivancevic, MA / vanja-ivancevic.com

–

Artdirection und Illustration

Andreas Klambauer / studio.mishugge.com

–

Lektorat

Mag.^a phil. Maria Motter

–

Alle Rechte vorbehalten, © St.Pölten 2022



Alle Informationen,
Daten und Projekte auf

umweltbericht.at